

Drucksachen-Nr.

0514/2023

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 22.11.2023**

Anregung/Beschwerde gem. § 24 GO NRW

Antragstellerin / Antragsteller

Arbeitskreis Baum und Klimafreunde Rhein- Berg

Tagesordnungspunkt Ö

Anregung vom 03.08.2023 zur Schaffung eines Bürger- und Patenschaftskonzeptes für die Bepflanzung und Pflege von Baumscheiben

Stellungnahme der Verwaltung:

StadtGrün führt aktuell 105 Patenschaften für Baumscheiben und öffentliche Grünflächen im eigenen Produktbereich. Die Zahl ist recht konstant, und nach wenigen Zu- und Abgängen gibt es dieses Jahr immerhin eine Patenschaft mehr als im letzten Jahr. Die Abteilung StadtGrün bemüht sich bei besonders wichtigen und frisch sanierten Anlagen zudem aktiv um Unterstützung der Grünflächenpflege durch Patenschaften - so z.B. auch beim Denkmal ‚Kriegerehrenmal‘ in Lückerrath, wo aktuell wieder in Verhandlungen eingetreten wurde.

Anders als im Antrag dargestellt gibt es sehr wohl eine grundsätzliche Abstimmung zwischen der Abteilung StadtGrün und den Paten. Es ist aber auch Ziel der Patenschaften, dass sich StadtGrün dann aus der Pflege der Flächen - wie vereinbart - zurückzieht. Anderenfalls würde es nach dem Motto ‚viele Köche...‘ zu vermeidbarem Unmut kommen. Das seitens StadtGrün gewünschte und sehr geschätzte bürgerschaftliche Engagement soll gerade nicht durch weitere Abstimmungen zur Art und Weise der ehrenamtlichen Pflege verkompliziert werden. Rückfragen der Paten werden hingegen selbstverständlich beantwortet, so dass die Abteilung für Austausch offen ist, sie sich gleichzeitig aber nicht aufdrängt.

Anfragen der interessierten Bürgerschaft erreichen StadtGrün auf vielen erdenklichen Wegen, von denen die zentrale E-Mail-Adresse gruenpflege@stadt-gl.de der bevorzugte ist. Nicht unerwähnt bleiben sollte an dieser Stelle das Ehrenamtsbüro der Stadt Bergisch Glad-

bach (<https://www.bergischgladbach.de/ehrenamtsbuero.aspx>), das zentrale Anlaufstelle für Interessierte ist.

Da sich die mit dem Antrag angesprochene Abteilung StadtGrün als bürgerfreundlicher und gemeinwohlorientierter Dienstleister allerdings stark auf die Aufgabenerledigung und weniger das ‚darüber reden‘ konzentriert, ist die mangelnde Kommunikation über Patenschaften möglicherweise ein relevanter Punkt, der zu dem vorliegenden Antrag geführt hat. Der empfundene Mangel wurde der Abteilung gegenüber allerdings nicht geäußert, und es ist auch keine Anfrage der Petenten bekannt. Ganz im Gegenteil hat es mit dem AK- Baum auf Einladung der Abteilung StadtGrün im vergangenen Jahr einen allgemeinen Austausch gegeben, in dem auch die Möglichkeiten für eine sich gegenseitig ergänzende Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ehrenamt besprochen wurden. Den Klimafreunden ist die Verwaltung hingegen dankbar für das geleistete ehrenamtliche Engagement u.a. im Bereich der ‚essbaren Stadt‘ und der Kooperation im gemeinsam durchgeführten Vorgartenwettbewerb.

Auch wenn vieles tatsächlich gar nicht so schlimm ist, wie es von außen betrachtet möglicherweise aussieht, sieht die Verwaltung auch einige Verbesserungsmöglichkeiten:

- Um das Ehrenamt sichtbarer zu machen, ist die Abteilung StadtGrün in Vorbereitung für Steckschilder, die in den Flächen einerseits auf die Möglichkeit von Patenschaften hinweisen, andererseits aber auch den Paten für ihr Engagement danken.
- Ebenso ist eine Information über Beet- Patenschaften auf der Website geplant.
- Auch ein Flyer oder eine Social- Media- Aktion wäre sehr gut denkbar, um sichtbar zu werden.
- Weitreichender sind die Gedanken der Abteilung StadtGrün, die Patenschafts- Beete im städtischen Kataster darzustellen oder auch ein digitales Kontaktformular mit online markierbarer Fläche anzubieten.

Diese Schritte werden mittelfristig sicherlich Kontakthemmnisse reduzieren und auch zu einem verbesserten Stadtbild und einer größeren Identifizierung der Bürgerschaft mit ‚dem eigenen Stadtgrün‘ führen. Unter anderem um dies umzusetzen und danach von diesen Vorteilen profitieren zu können wird in der Abteilung StadtGrün aktuell das neue Sachgebiet Grünflächenmanagement eingerichtet, damit sich das Sachgebiet Grünflächenunterhaltung weiterhin auf die gärtnerische Fachaufgabe konzentrieren kann. Dieser Wandel innerhalb der Abteilung StadtGrün ist allerdings noch nicht vollständig abgeschlossen, und offene Stellen sind noch nicht vollständig besetzt, weshalb noch um ein wenig Geduld gebeten wird, bis die oben genannten Punkte mit Unterstützung auch anderer zu involvierender Abteilungen (Pressestelle, Geodatenmanagement, Ehrenamtskoordination u.a.) umgesetzt werden können. Mit ersten Zwischenergebnissen kann allerdings noch in diesem Jahr gerechnet werden, da einzelne der oben genannten Ideen bereits von den Kolleginnen und Kollegen der Grünflächenunterhaltung vorbereitet werden.

Zu dem Aspekt der Baum- Patenschaften teilte die Verwaltung auf verschiedensten Kanälen bereits mit, dass eine Bewässerung durch die Bürgerschaft immer gewünscht ist und es kein ‚Zuviel‘ an Wasser geben kann. Andererseits wäre es gerade bei Jungbäumen nicht zumutbar, den vollen Leistungsumfang der Pflege oder -bewässerung zu erbringen. Mehrere hundert Liter - wie mit den Tankwagen von StadtGrün - können von Paten schlicht nicht an den Baum gebracht werden, und es könnte auch keine lückenlose Bewässerung seitens der Paten gewährleistet werden. StadtGrün wird für die Jungbaumbewässerung weiterhin die vollständige gärtnerische Grundleistung erbringen müssen, um das Anwachsen eines zukunftsfähigen Baumes zu sichern.

Die Abteilung StadtGrün freut sich weiterhin auf individuelle Anfragen zu Beet- Patenschaften, gerne auch von Gruppen, Vereinen oder sonstigen Interessierten.